

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einer Thränenreichen.

Saft ist nötig wohl den Blumen,
Menschen Thränen wohl —
Über zu viel Saft und Thränen
Machen schwach und hohl.

Und im Leben gib's auch Stürme,
Reiz und kalte Nacht,
Draus sich so ein derber Schleibusch
freilich wenig macht.

Hängt er voll des weißen Reifes
Lacht er gar mit Hohn,
Thut noch groß, als trüg' er seine
Lenzesblüten schon.

Schau dagegen, wie ihr Köpflein
Gleich beim ersten Wind
hängen läßt, verzagt so manches
Zarte Blumenkind! —

fein und zart und zierlich bist du,
Balsaminnenhaft! —
Kaum berührt dich leiser Finger,
fließt der Thränen saft.

Gar nichts wahrlich schadet's andern,
Dir wohl nichts zuerst,
Wenn du schon ein ganz — klein — wenig —
Bisshen — Schlehdorn wärst. *W. Krellen.*

Preisaus schreiben.

Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium erläßt ein Preisaus schreiben zur Erlangung einer Propaganda-schrift für die Frauenbewegung.

Nach Art eines Katedismus sollen in Frage und Antwort Entstehung, Entwicklung, gegenwärtiger Stand und Ziele der deutschen Frauenbewegung kurz und klar dargelegt werden. — Der Preis, der

1000 Mark

beträgt, kann ganz oder geteilt zuerkannt werden, wofür die Schrift Eigentum des Vereins wird. — Die Namen der Preisrichter werden noch bekannt gegeben. Sie sind berechtigt, an dem von ihnen preisgekrönten Werke zweckentsprechende Änderungen vorzunehmen. — Die Arbeiten sind mit einem Kennwort versehen bis spätestens 1. Februar 1902 an die Schriftführerin der Kommission einzusenden; ein geschlossener Briefumschlag mit gleichem Kennwort hat Name und Adresse des Verfassers zu enthalten. — Die Mitglieder der Kommission sind gern zu näherer Auskunft bereit.

Marie S. von Feldorff, Schriftführerin
(Weimar, Albrechtstr. 13).

Fanny Voehringer (Mannheim).
Dr. Anna von Doemming (Weisbaden).
Dr. Richard Knittel (Karlsruhe i. B.).
Dr. Selma von Lengfeld (Weimar).

Blumenschmuck der Fenster.

Ein Werk der Nächstenliebe eigener Art ist kürzlich in Paris ins Leben getreten. Es nennt sich "l'oeuvre des fenêtres fleuries" und hat den freundlichen Zweck, den Arbeiterwohnungen den Luxus eines blumengeschmückten Fensters zu verschaffen. Frau Chalamet, eine Dame, welche ihre Menschenfreundlichkeit schon durch verschiedene Gründungen betätigt, hat auch zu dem neuen Werke die Initiative ergriffen. Sie ließ vor einiger Zeit an dem Hause, in dem sich die Volksumiversität des Faubourg-Saint-Antoine befindet, ein Bild anbringen, welches ein mit Blumen geschmücktes Fenster zeigte und darunter setzte sie die Aufforderung: „Wer ein Gärtchen vor seinem Fenster haben möchte, wird gebeten, sich einzuschreiben.“ Letzten Sonntag nun begann in dem großen Saale der Universität populaire des Faubourg-Saint-Antoine die Verteilung der Samen. Frau Chalamet hatte vor sich eine Pappschachtel mit dichten Reihen kleiner Pakete, und eines nach dem andern traten die jungen Mädchen — denn hauptsächlich solche hatten sich eingefunden — heran und liehen ihre Wünsche laut werden. Niesba, Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht und Winde waren die am meisten begehrten, weil sie wohl auch am leichtesten zu ziehen sind. Eine hat sogar um ein Fieberbäumchen, aber der Fall war noch nicht vorgekommen. Auch ließ Frau Chalamet es nicht an Ermahnungen fehlen, recht vorzüglich bei der Anlage und Pflege des hängenden Gartens vorzugehen, damit keine Blumentöpfe und keine Wassergüsse den Vorübergehenden auf die Köpfe kämen und die Polizei keine Veranlassung fände, die Sache zu verbieten. Die Begründerin des „oeuvre des fenêtres fleuries“ hofft dadurch aber den Bewohnern ärmerlicher Räume nicht nur einen angenehmen Zeitvertreib und die Illusion blühender Gärten zu bereiten, sondern sie verpricht sich auch einen moralisierenden Einfluß davon. Man solle die Frauen, vor allem die jungen Mädchen, lehren, wie sie mit geringen Mitteln auch ihr ärmliches Heim schmücken und behaglicher machen können. Dann würden auch die Männer sich wohl zu Hause fühlen und das Wirtschaftshaus weniger oft aufsuchen, und mit der Zufriedenheit werde das Interesse erwachen, selbst mehr und mehr für die Wohnlichkeit des Heims zu schaffen.

Wohin die Gewinnlust führen kann.

Einer Genußmittelfälschung, für deren richtige Bezeichnung die Worte fehlen, ist man jüngst in London auf die Spur gekommen. Wie die Zeitschrift „Vancet“ mitteilt, sind in ihrem Laboratorium, wo allerhand Nahrungs- und Genußmittel untersucht werden, Proben eines sehr teuren französischen Konfektes eingegangen, welche zu einem Teil aus schönem Kristallzucker zu bestehen schienen. Sie sollten untersucht werden, weil zwei kleine Kinder, die davon genossen hatten, mehrere Tage lang an heftigen Unterleibsschmerzen erkrankt waren und sich in schwerer Lebensgefahr befunden hatten. Die Untersuchung ergab, daß die Bonbons mit Glasplättchen verpackt waren, die dem Zucker ein kristallisiertes Aussehen geben sollten. Als sie in warmem Wasser aufgelöst wurden, sammelten sich die Splitter als ein kleines Häufchen auf dem Boden der Flüssigkeit an. Sie zeigten scharfe Spitzen und Ränder, mit denen sie im menschlichen Verdauungskanal die furchtbaren Wirkungen hätten herbeiführen müssen. In der That wäre es schwer, ein stärkeres mechanisches Reizmittel auszubilden als solche kleine Glasplättchen, und eine Zerreißung und Blutung im Darm mußten beim Genuß solcher Süßigkeiten als eine fast unvermeidliche Folge erscheinen. Ein Irrtum bei der Untersuchung war ganz ausgeschlossen. Zunächst blieben die Splitter in kochendem Wasser oder kochender Säure unverändert, dann schmolzen sie bei Notglut zu Klümpchen, endlich enthielt die Analyse ihre Zusammensetzung aus Kieselsäure, Kalk, Soda und etwas Blei, den Bestandteilen des gewöhnlichen Glases. Angeblich wird diese „Dekoration“ von Konfekten gar nicht so selten benutzt und soll besonders in französischen Fabriken üblich sein. Der „Vancet“ schließt seinen Bericht: „Sanbiger Zucker ist schlecht genug, aber Glasplättchen in Süßigkeiten zu mischen, ist geradezu teuflisch.“

Vorleser in Fabriksälen.

Die Zigarrenfabrikanten von New-York haben eine originelle Einrichtung getroffen. Sie haben Leute engagiert, die in den Fabriken mitten unter den Arbeitern sitzen und ihnen Zeitungen, Novellen und andere Erzeugnisse der Literatur vorlesen. Die Arbeiter dieser Fabriken — es sind zum Teil Spanier — haben diese Neuerung mit lebhafter Freude aufgenommen, wird ihnen doch durch dieselbe Gelegenheit geboten, sich geistig zu beschäftigen, während sie ihren Lebensunterhalt verdienen.

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. G. J. in A. Je mehr Sie selbst bedrückt sind, um so mehr ist es Ihre Pflicht, für Ihre Kinder einen besseren Umgang zu schaffen. Ein andauernd gemüthlicher Druck im Elternhause wird bei den Kindern nicht selten zur Ursache einer trüben Lebensauffassung. Wenn Sie jetzt noch nicht im Stande sind, die frühlichen Lebensäußerungen der Kinder zu ertragen, so geben Sie dieselben für unbestimmte Zeit auswärts in gute mütterliche Obhut und Pflege, damit Sie ungekört und in Ruhe sich wieder zurechtfinden können. Ihren Wünschen werden wir bestmöglichst entgegenkommen; bei etwelchem Spielraum in der Zeit wird sich das Richtige ohne Zweifel finden. Sie werden rechtzeitig von uns hören.

Freue Leserin in A. Die Zeitschrift für Unterzeichnung der Initiative von Frau Professor Mählberg-Sutermeister in Aarau betreffend die moralische Unterstützung unverheirateter Mütter zu Gunsten der schuldlosen Kinder durch das Recht, den Frauenamen tragen zu dürfen, ist bis Ende August verlängert worden. Für Zustellung von Unterzeichnungsbogen wenden Sie sich direkt an die genannte Initiantin. Es freut uns, zu hören, daß das Gedicht Ihnen so warm zum Herzen gesprochen und eine bestimmte Ansicht in dieser Frage bei Ihnen gereift hat.

G. S. a. A. Naturgemäß kann der Mensch nur von seinem eigenen Standpunkte aus ein Ding beurteilen. Will er aber objektiv sein, so muß er keine Mühe scheuen, sich in die Anschauung und in das Denken anderer hineinzuversetzen zu können.

Kuranstalt Morgenstern, Nervenheilanstalt Waldstatt, St. Appenzell.

Die Kuranstalt „Morgenstern“ speziell Nervenheilanstalt und Erholungsheim ist so eingerichtet, daß auch eine größere Anzahl von Kranken dort Aufnahme und Heilung finden können; doch ist sie immer noch klein genug, daß die ärztliche Leitung im Stande ist, auf jeden Kranken ein wachsameres Auge zu halten und ihm die sorgfältigste Behandlung angedeihen zu lassen, in innigem Kontakt mit jedem zu bleiben; so ist es daher möglich, in der Anstalt das dem Heilungsuchenden so wohlthätige Familienleben durchzuführen. Zudem ist das Kurhaus sehr schön gelegen, am Fuße des Säntis, in einer sonnigen, anmutigen Gegend mit großartigem Aus- und Mundblick. Sie ist ausgestattet mit allen modernsten Einrichtungen der heutigen medizinischen und technischen Ertragschaften, und es kommen folgende Heilfaktoren zur Anwendung:

Kräuter- und Pflanzenkuren. Vibrations-Massage mit Hand-, Fuß- und elektrischem Betrieb. Dampf-, Heißluft-, Wannen-, Sitz-, Sonnen-, Licht- und Luftbäder. Diät, Terrainturen. Gymnastik, Barfußgehen, alle Arten Begießungen, Douchen, Güsse und übrigen Wasseranwendungen. Elektrische Lichtpiegelfaßbäder.

Elektrische Bestrahlungsbäder. Elektrische Bogenlichtfaßbäder in Verbindung mit Glühlichtbädern. Eisenhaltige Mineralbäder. Kohlensäure Bäder mit dem reinen Kohlensäure gasförmig z. z. Die Heilanstalt ist das ganze Jahr geöffnet. Großer Park, große Wiese, geräumliche Kegelbahn, Billard, Musik-, Les- und Spielzimmer. Jede nähere Auskunft gegen Porto- vergütung. Prospekt gratis und frank. [1287]

Schlechte Ernährung. Die chronische Unterernährung ist ein nicht bloß in den unteren Volksschichten weit verbreiteter, krankhafter Zustand. Gerade in den wohlhabenderen Bevölkerungsschichten, die an sich schon unter dem Zeichen allgemeiner Nervosität stehen, wird infolge Ueberreizung der Magenerven und Schwächung der Verdauungsthätigkeit durch schwer verdauliche Nahrungsmittel, infolge der ungesüßelten Willkür einer unregelmäßigen Lebensweise vielfach ein Appetitmangel geflaggt, der bald die Ursache einer bedenklichen Unterernährung wird, die ihrerseits wieder Krankheitserscheinungen, wie Blutarmlut, Bleichsucht, Schwächezustände, auslöst oder noch schwereren Leiden den Boden bereitet. Man hat in glücklicher Weise den Versuch unternommen, die unzureichende Ernährung durch künstliche Eiweißpräparate zu bekämpfen, und unter denselben nimmt die Somatose einen hohen Rang ein, weil sie nicht nur, wie manch andere, in einem möglichst kleinem Volumen eine Nahrung von hohem Nährwert darstellt, sondern diese Nahrung auch schon in einer Form darbieht, welche eine direkte Aufnahme durch die Körperpforten, ohne Zuanfpruchnahme der geschwächten Verdauungsorgane ermöglicht.

Indessen gerade der Appetitlosigkeit zu steuern, ist kein anderes, modernes Nährpräparat so geeignet, als die Somatose. Ganz einzigartig ist ihre Fähigkeit, die Eßlust anzuregen, und zwar auf natürliche Weise, nicht nach Art der gaumentigenden Reizmittel. Die Somatose ist zudem frei von Geruch und Geschmack, sowie leicht und vollkommen löslich, sie läßt sich somit ohne Mühe jeder beliebigen flüssigen Nahrung, Milch, Suppe, Wein, Bier, Kaffee, Kakao z., beigemengen. [1273]

Es wird so oft von Müttern geklagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Beilehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unversahren nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Fugmann in die Hand gegeben werden,*) denn da würde ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzuflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert [742]
„ 3. — gebunden.

*) Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorziehen kann, anerbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Zister Käse, in Laiben zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kemer“ werden schnell beantwortet. [931]

Von Krankheit genesenen

und allen schwächlichen Personen jeden Alters raten wir eine Kur des echten Elicognac Golliez zur Wiederherstellung der Kräfte und des Nervensystems; blutbildend, kräftigend und appetitanregend. Das beweisen die seit 27 Jahren erzielten Erfolge. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1142]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Marten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Schaffrath in Grefeld schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einem rhachitischen bleichsüchtigen Mädchen von 4 Jahren, das seit Monaten fast jegliche Nahrung verweigerte und infolgedessen bößig abgemagert, höchst elend daniebelag, mit sehr gutem Erfolg angewandt. Bereits nach der ersten halben Flasche (3 Eßlöffel täglich in Milch) zeigte sich eine Steigerung des Appetits, besseres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen sichtlich zu. Diese Besserung hat bis jetzt, nach Gebrauch von ca. 4 Flaschen, angehalten. Das Mädchen ist ein relativ ausgeglichenes.“ Depots in allen Apotheken. [948]

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte beigelegt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Violinformat beigelegt.
 Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Vertrauensstelle.

Gebildete, sprachkundige, zuverlässige Dame gesetzten Alters, von angenehmem Aeussern und Charakter, findet Vertrauensposten in sehr feinen Geschäften. Dieselbe hat Gelegenheit, event. zeitweise auch die selbständige Leitung des Hauswesens zu übernehmen, in angenehmer Stellung. Offerten mit näherem Aufschluss über bisherige Tätigkeit, sowie Angabe von Referenzen beliebe man unter Chiffre Y P 1286 zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl. zu adressieren. [1286]

Gesucht:

in eine kleine Familie ein starkes, williges Mädchen im Alter von 16—18 Jahren als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung. Eintritt auf Ende Juli. [1277]

Auskunft erteilt Frau Wyler-Schellenberg, Pfäffikon (Zürich).

Ein ausser Gebrauch stehender älterer, aber noch brauchbarer dreirädriger Korbwagen, zum Ausfahren eines invaliden Mannes geeignet, wird zu bescheidenem Preis zu erwerben gesucht. Mitteilungen direkter oder indirekter Art werden unter Chiffre K 1270 erbeten und bestens verdankt. [1270]

Damen-Frisierkurs

Tüchtige Coiffeuse erteilt gründl. Unterricht im Damen-Frisieren, Kopfwaschen, Gesichtsmassage und Manicure. Referenzen zu Diensten. (Z 8379) [1256]
 Offerten sub ZG 4657 an Rudolf Mosse, Zürich.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie **Rauschs Haarkur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [989]

J.W. Rausch, Emmishofen.

**Jordan & Cie.**

Bahnhofstr. 60 Zürich.

Special-Geschäft für echte

Loden

engl. Cheviots — Covercoat

Homespun. [973]

Maassanfertigung.

Jaquette und Tailleur-Costume

(Genre tailleur) Mäntel.

Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

**Magenkranken** [1133]

Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

15 Jahre lang litt der Unterzeichnete an Magen- und Darmkatarrh und wurde in sehr kurzer Zeit durch den Gebrauch der einfachen Sirup des Herrn Poppe vollständig geheilt und fühlt sich jetzt nach Verlauf von 6 Monaten noch ganz gesund. In dankbarer Anerkennung dieser glücklichen Stellung möchte ich allen Magen- und Darmleidenden empfehlen, sich vertrauensvoll schriftlich an Herrn S. B. Poppe in St. Gallen, Schweiz, zu wenden. Auch ein Frageformular wird kostenlos überliefert. [761]

Julius Debes-Schmidt, Str. Gfäfferstrasse 13 in Basel.

**Kinder-Milch.**

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichern dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleihen ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. [826]

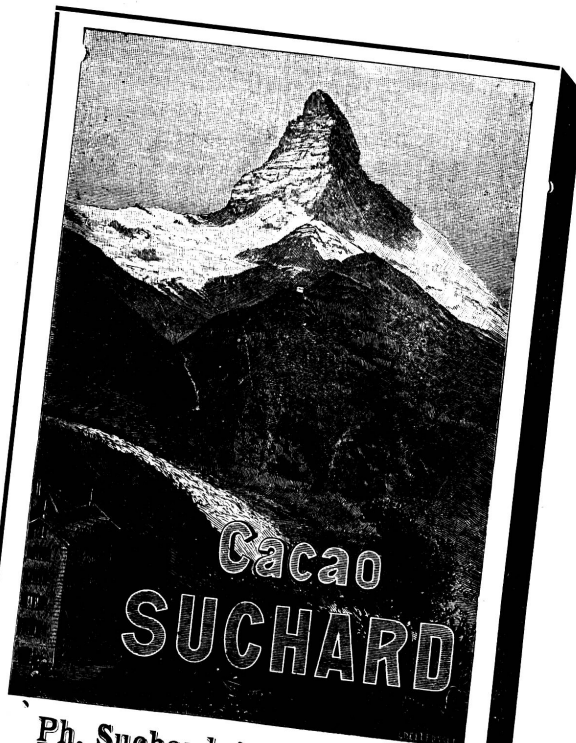
I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 3 Zürich Zeltweg 3.

Der 125. Kurs beginnt am 19. August und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Dieser Kurs ist besonders günstig, da das Einmachen der Früchte in diesem vorkommt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 1284] (OF 7843) Hochachtungsvoll Obige.



Ph. Suchard in Neuchâtel gegründet 1826.

Hors Concours: Genève 1896, Bruxelles 1897
 Grand prix Paris 1900. [1906]

Luftkurort Wolfhalden

N. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung je von und nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche [1150]

L.-Arzt Feh Spengler

Elektrotherapie, Elektro-Homöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Drogerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

[1136]

(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Familienpension Persoz

für junge Mädchen

Beaux Arts, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerin. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1285]

Mädchen-Pensionat

Clos Java 3, Lausanne

Französisch, Englisch, Musik, Zeichnen, Malerei, Haushaltung. [1187]

Madame Friedrich Sandoz.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

Direktor: B. Bloch.

914]

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [907] Frau M. Brühlmann-Heim.

Edelweiss

versendet in schönster Qualität, haltbar in Moos verpackt, 100 Stück à 2 Fr. (H. 1510 Ch)

F. Mettler, Führer Bergün, Graubünden.

[1276]



Alkoholfrei, belebend durststillend, erfrischend sind:

Limetta-Fruchtsaft
 Thee u. Kaffee
 -Sirup

Erfrischungs-Tabletten

Tonische
 Essenz und Limonade
Methon

(alkoholfreies Bier)

Brausendes Fruchtsalz
 etc. etc.

Hausmanns Hechtapothek A.-G.

St. Gallen. [1288]

Schmarke: „J“ im Stern.



Überbrotten ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkräft-Elixir [131]

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hecht-Apothek St. Gallen, sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Bad Buchenthal

Wasserheilanstalt und Sanatorium

Kanton St. Gallen. ★ Eisenbahnstation Uzwil.

510 Meter über Meer. Elektrische Beleuchtung. Telefon.

Die vollkommensten Einrichtungen für das gesamte Wasserheil-Verfahren.

Elektrotherapie, Heilgymnastik, Massage, Schwimmbäder, Wellenbäder, Bädampfbäder, Elektr. Bäder, Sonnenbäder, Fangotherapie. Diätische, sowie Entziehungs-Kuren. Gewissenhafte Verpflegung. Mässige Preise. Prospekte gratis durch den Besitzer **J. Roggenmoser** und leitenden Arzt **Rob. Vogt** aus Bern. (Za G 614) [1158]

Pension Mülönen (Kanderthal)

700 Meter über Meer.

Bahnhofstation.

700 Meter über Meer.

Ruhige Fremdenpension mit schattigen Anlagen und Wäldchen in lieblicher Gebirgsgegend. Bäder. Arzt. Telefon. Pensionspreise Fr. 4.50 bis 6 Fr. (H 3557 Y) [1283]

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. Sanatorium für Nervenkrankheiten. Anstalt für Wasserheilverfahren. Massage. Heilgymnastik. Diätetische Behandlung. Rekoneszenten-Station:

Pension und Kurhaus

Thurbad

Kurarzt:
G. WinterhalterBesitzer:
Gebr. Winterhalter

1175]

Bischofszell

Grosse Badeanstalt mit Schwimmbassin für Herren und Damen. Schwitzbäder. Wannenbäder. Moor-, Sool-, Schwefel-, Fichtennadel- und aromatische Bäder. Schöne Parkanlagen. Prächtige Waldspaziergänge mit vielen Aussichtspunkten. Gross. Speisesaal für Vereine und Hochzeiten. Grosse Gartenwirtschaft und gedeckte Kegelbahn. Stallung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an.

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

NEUHEIT
Seidig, weich & stark

LANG-GARN

BESTES
MAKO-STRICKGARN mit
Seidenglanz.



Golleez Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golleez, Apotheker, in Murten.

Ein 27-jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechnen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golleez Nusschalensyrup wird von vielen Ärzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rhachitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich **Golleez Nusschalensyrup**, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus.

Privat-Pension ZAI, Arosa

hält sich zur Aufnahme von Kurgästen bestens empfohlen.

1213] Gute Küche. * * * * * Billige Preise.

Pensionspreis 4-5 Fr.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Elastischer
Corset-Gürtel

für Damen, die einen starken Leib und starke Hüften haben, macht eine elegante, schlanke Figur, kann leicht an jedem Corset befestigt werden, kein Annähen notwendig, bequemes, angenehmes Tragen, ist Frauen nach der Entbindung besonders zu empfehlen. Hüftenweite angeben.

Detail-Preis 8 Fr.
Zu beziehen durch die
Gummi-Wirkerei Hofman [1161]
in Elgg (Kt. Zürich).

Ohne Gürtel: Starke Figur! Mit Gürtel: Schlanke Figur!

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummeinsätze aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei grösztenteils zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften. [821]

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.

Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Die säende Hand. Roman von Ida Boy-Ed.**Die Königin der Geselligkeit.** Novelle v. E. Eckstein.**Der Bruchhof.** Roman von Richard Skowronnek.**Glück ohne Aber.** Novelle von R. Artaria.**Das neue Wesen.** Roman von Ludwig Ganghofer.

Die ersten 2 Quartale, in welchen der auf Schweizer Boden spielende Roman

Felix Notvest von J. C. Heer

zur Veröffentlichung gelangte, können nachbezogen werden.

Abonnementspreis vierteljährlich frs. 2.70. [1255]

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Suppen-Würze

Bouillon-Kapseln

Suppen-Rollen

MAGGI

ermöglichen eine gute, gesunde Küche. Diese 3 Spezialitäten übertreffen an Qualität alle Nachahmungen, wie jedermann durch vergleichende Kostproben selber feststellen kann. Stets frisch zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1234]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung

à Fr. 2. —

Für die Kleine Welt

à „ —. 60

Koch- und Haushaltungsschule

à „ —. 60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

844]

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose
ein aus Fleisch hergestelltes
speziell geschmackvolles
NÄHRMITTEL
in Pulverform.

Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiss und Salz). Regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

Geschmackvolle, leicht aus-
führbare Toiletten,
Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit
48 farbigen Modebildern, über 2800 Ab-
bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und
24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“
mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“
sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.
Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem
Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren
Abonnentinnen Schnitte nach Mass für
ihren eigenen Bedarf und den ihrer
Familienangehörigen in beliebiger An-
zahl gratis gegen Ersatz der Expedi-
tionspesen unter Garantie für tadel-
loses Passen, wodurch die Anfertigung
jedes Toilettestückes ermög-
licht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhand-
lungen und der Verlag der „Wiener
Mode“, Wien, IV, Wiesenstrasse 19, unter
Beifügung des Abonnementsbetrages
entgegen.

Neuester

Turnapparat

für ins Freie

Lungen- u. Brust- Stärker

besser als alle früheren

12 Fr. bis 24 Fr.

Trapeze, Schaukeln
Springseile etc.

empfiehlt bestens

D. Denzler

Sonnenquai 12, Schweizergasse 4

Zürich. [1271]

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

840]

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden
auf Verlangen gerne jedermann gratis
und franko zugesandt.

Reine, frische Nidel-Butter

liefert gut und billig [1145]
Otto Amstad in Beckenried (Unterw.).
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg.“

Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhnow.

Bequem, solid u. billig
leicht waschbar.

Preis 6 Fr.

[1015]

Fabrikant: F. Wyss

Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern. Billige Preise
Muster franco. Monogr.-Stickerai.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leineweber mit elektrischem Betrieb und Handweberei

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

Um unangenehmen Verwechslungen vorzubeugen, ersuchen wir dringend um ge-
naue Beachtung unserer Adresse. Wir sind die einzige Leinenfirma von Langen-
thal und Umgebung, welche eigene mech. Leineweberbetriebe betreibt und sind mit
den neuesten perfektsten Maschinen dazu ausgestattet.

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.



Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann
verwendet werden. Kein Umhüllen der
Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter, verbesser-
ter Verschluss, der ohne Unterschied für
alle Gläsergrössen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Haus-
frauen, Kochschulen und landwirtschaft-
lichen Vereinen.

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung
umgehend franko.

E. Schildknecht-Tobler
ST. GALLEN.

Telephon Nr. 1072.

Telephon Nr. 1072.

Modell 1899. + Patent 18516.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit
dem langjährig, ärztlich erprobten



Kaysers Kindermehl



welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt.
Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Er-
brechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse
Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [1263]

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen
oder direkt bei

Fr. Kayser, Nahrungsmittelfabrik, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-
rung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer,
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haus-
haltungsschule, auf Grund jahrelanger gesammelter
Angaben und praktisch durchgeführter Haus-
haltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen
erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes.
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-
wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis
nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien,
speziell aber in solchen mit heranwachsenden
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen. [843]

Blasenkatarrh, Blasensteine.

Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrh
mit Blasensteinen, Blutharnen, blutigem, salzigem Harne, starkem Harndrange,
Harnzwang, Wasserbrennen, heftigen Schmerzen beim Urinieren, unwillkür-
lichem Harnabgang und Harntröpfeln behaftet und gebrauchte vielerlei, aber ohne Er-
folg. Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr.
Ich habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der Privatpoliklinik
in Glarus briefl. behandeln lassen und bin vollst. geheilt worden. Diese Anstalt
hat das Vertrauen, das ich in sie gesetzt habe, gerechtfertigt und verdient das
Lob, das ihr allg. gesendet wird. Zürich III, Aussersihl, Dienstr. 62, 16./III. 1900.
Frau Witwe Rohr. Zur Beglaubigung vorst. Unterschrift der Frau Elise Rohr
dahier. Zürich III, 16./III. 1900. Stadtmannamt Zürich, Kreis III. Der Stadt-
amann: Erb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [628]

Kochbuch

der
Haushaltungsschule Ralligen
mit 800 erprobten Rezepten für
Küche, Einmachen und Sterili-
sieren der Früchte und Gemüse;
für Limonade, Sirup etc.
Preis Fr. 3 50. Soeben er-
schienen bei [1258]

W. Kaiser

Spitalgasse, BERN.

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT IN SCHWEIZ

ODEN J. NÖRR Zürich

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Motorwäsche! Massanfertigung. 1917

Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Perlige Jaquette- u. Tailen-Costume von 25 Fr. an.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [846]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissensgebieten — Farbige illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger
Illustrationen — Farbige Kunstbeiträge.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erbitten.

— Abonnements —

in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Leser

der

Frauen-Zeitung

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.